

Plakatierung:

Nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 der Sondernutzungssatzung der Stadt Delitzsch vom 14. Dezember 2006, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt und des Landkreises Delitzsch vom 22. Dezember 2006, in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 21. April 2011, bekannt gemacht im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Delitzsch und des Landkreises Nordsachsen vom 13. Mai 2011 bedarf die Wahlwerbung mittels Plakatierung keiner Sondernutzungserlaubnis. Der erlaubnisfreie Zeitraum erstreckt sich auf unmittelbar einen Monat vor dem Wahltag bis eine Woche nach dem Wahltag, insbesondere unter der Voraussetzung, dass trotz angebrachtem Plakat eine lichte Gehwegbreite von 1,50 m erhalten bleibt.

Wahlwerbung außerhalb des erlaubnisfreien Zeitraumes ist eine erlaubnisbedürftige Sondernutzung im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 10 Sondernutzungssatzung und bedarf der Genehmigung durch die Stadt Delitzsch.

1. Die Anzahl der angebrachten Plakatierungen sind bei der Stadtverwaltung Delitzsch, Sachgebiet Kommunalbau, Schloßstraße 30, 04509 Delitzsch spätestens am Tag nach der Anbringung schriftlich unter Angabe der Standorte anzuzeigen.
2. Die Plakate dürfen nur auf Plakatträgern verklebt und nur innerhalb der Ortschaft angebracht werden.
3. Die Plakatträger können doppelseitig angebracht werden.
4. Die Plakatträger sind sicher anzubringen. Für jegliche Schäden, die durch die Plakatierung entstehen, haftet die jeweilige Partei/Wahlvereinigung bzw. die Einzelbewerber.
5. Unzulässig ist das Anbringen von Plakatträgern
 - an bzw. in Verbindung mit Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (§ 33 Abs. 2 Straßenverkehrsordnung)
 - im Lichtraumprofil von Fahrbahnen (Abstand zum Fahrbahnrand muss mindestens 0,5 m betragen)
 - im Sichtdreieck von Kreuzungen und Einmündungen
 - bei Anbringung an Masten u. ä., die sich auf Geh- und/oder Radwegen befinden, unter 2,50 m Höhe
 - außerhalb der geschlossenen Ortslage/Ortschaften (Begrenzung durch Ortstafeln).
6. Unzulässig ist das Aufstellen von Plakatträgern.

7. Die Wahlwerbung ist bis spätestens 1 Woche nach dem jeweiligen Wahltag zu entfernen. Plakatträger bzw. Plakate, die über diesen Zeitraum hinaus angebracht sind, stellen eine unerlaubte Sondernutzung dar und sind damit nach § 10 Abs. 1 Sondernutzungssatzung gebührenpflichtig.
8. Plakate, die 1 Woche nach dem Wahltag noch nicht entfernt wurden, kann die Stadt Delitzsch kostenpflichtig entfernen.
9. Voraussichtlich wird eine Obergrenze von Plakaten im Stadtgebiet Delitzsch festgesetzt.

Gemäß § 36 Abs. 2 Nr. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz in Verbindung mit § 1 Sächsisches Verwaltungsverfahrensgesetz kann die erlaubnisfreie Sondernutzung auch nachträglich eingeschränkt oder mit zusätzlichen Auflagen versehen werden, insbesondere, wenn die Belange des Straßenbaus, der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs dies erfordern.

Hinweise:

1. Am Wahltag ist im unmittelbaren Umkreis der Wahllokale jegliche Wahlpropaganda gemäß § 17 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz, § 31 Abs. 1 Sächsisches Wahlgesetz, § 32 Abs. 1 Bundeswahlgesetz und § 4 Europawahlgesetz i. V. m. § 32 Abs. 1 Bundeswahlgesetz verboten.
2. Die Werbung auf zugelassenen Plakatträgern, die angemietet werden können (vorhandene Großwerbetafeln und Litfasssäulen), bleibt unberührt.

Infostände:

Infostände können wie die Plakatierung als Sondernutzung beantragt werden. Hier gilt ebenfalls § 3 Abs. 1 Nr. 10 der Sondernutzungssatzung.

Wir würden den Roßplatz in Delitzsch als Standort eines Infostandes empfehlen

Für nicht erlaubnisfreie Sondernutzungen/Infostände gilt § 5 der Sondernutzungssatzung. Auf die Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - TA Lärm – wird verwiesen, ist zu beachten. Weitere Auflagen erhält der Antragsteller in der Sondernutzungserlaubnis.